

Richtlinien für Autorinnen und Autoren

Anlieferung	Geben Sie Ihren fehlerfreien Text in elektronischer Form ab. Arbeiten Sie nach Möglichkeit mit Dokumentvorlagen. Keine Leerzeilen vor und nach Überschriften/Zitaten oder zwischen fortlaufenden Absätzen einfügen. Keine festen Trennungen vornehmen.
Schrift	Times New Roman; Griechisch-Font: Unicode-Schrift (möglichst KadmosU).
Rechtschreibung	Es gelten die Regeln der Rechtschreibung gemäß Duden. Bei Varianten wird die herkömmliche gegenüber der neuen Schreibweise bevorzugt. Als «alte Schreibung» bezeichnete Varianten sind unzulässig. Ob nach Schweizer Usus ss anstelle von ß benutzt wird, entscheidet das Lektorat im Einvernehmen mit den Autoren bzw. Herausgebern.
Anmerkungen	Verwenden Sie die automatische Fußnotenfunktion. Anmerkungen beginnen immer groß und enden mit einem Punkt. Anmerkungsnummern stehen grundsätzlich nach dem Satzzeichen.
Hervorhebungen	Grundsätzlich durch Kursivierung (nicht fett, nicht gesperrt, keine Unterstreichungen, keine Versalien/Kapitalchen). Immer kursiv ausgezeichnet werden Werk- oder Aufsatztitel im Lauftext sowie kurze fremdsprachige Ausdrücke (nicht aber Zitate). Interpunktionen, die auf ein kursives Wort folgen, sind auch kursiv zu setzen.
Sonderzeichen	Mit Hilfe der Sonderzeichentabelle von Word (Einfügen/Symbol bzw. Einfügen/Sonderzeichen) einfügen und farbig markieren.
Apostroph	Das typographisch korrekte Zeichen verwenden: l'auteur, nicht: l'ateur.
Zitate	Zitate im Lauftext stehen zwischen französischen («...»), uneigentlich gebrauchte Begriffe sowie Zitate in Zitaten zwischen einfachen englischen Anführungszeichen ('...'). Schlusspunkte stehen bei unvollständig zitierten Sätzen grundsätzlich nach dem Anführungszeichen. Längere Zitate (ab 4 Zeilen) als Block, ohne Anführungszeichen, eingerückt, kleinere Schrift. Auslassungen: drei Punkte (Unicode 2026; ASCII 133) zwischen eckigen Klammern [...]; keine Auslassungen am Zitatbeginn oder -ende.
Abkürzungen	In deutschen Texten in der Regel deutsch: ebd., ders., dies., u.a. (nicht: ibid., id., et al.), bei fremdsprachigen Texten gemäß den entsprechenden Usancen. Abkürzungen im Fließtext nach Möglichkeit vermeiden; ebenso werden die Ziffern von 1 bis 12 sowie 20, 30 usw. ausgeschrieben. In den Literaturangaben in der Sprache des Titels: hg., Hg., ed., eds, éd., a cura di, Bd., vol. Eine Folge einbuchstabiger Abkürzungen erscheint ohne Wortzwischenraum, wie z.B., a.M.; v.a.; u.a.; u.v.a.m.; aber: i. Br.; n. Chr.
Striche	Es wird zwischen Divis (-) und Halbgeviertstrich (–) unterschieden. Divis (-) für Wortverbindungen (z.B.: Buch- und Zeitschriftenverlag, Kanton Basellandschaft). Halbgeviertstrich (–) als Bis-Strich ohne Leerschlag (z.B.: 12–27; 1749–1832) und für Einschübe im Text (z.B.: das ist – wenn man so will – sehr wichtig), vor und nach dem Strich einen Leerschlag einfügen.

- Literaturangaben** Bibliographische Angaben sind einheitlich zu gestalten. Nachfolgendes versteht sich als Beispiel. Andere Standards können vereinbart werden.
- Bibliographie (in der Regel nur in Monographien) in alphabetischer Ordnung am Schluss:**
- Brock, Sebastian: Two letters of the Patriarch Timothy from the late eighth century on translations from Greek, in: *Arabic Sciences and Philosophy* 9 (1999) 233–246.
- Fichte, Johann Gottlieb: *Sämtliche Werke*, hg. von Immanuel Hermann Fichte, I (Berlin 1845) 37.
- Gianformaggio, Letizia: Su Helvétius, Beccaria e Bentham, in: Riccardo Faucci (a cura di): *Gli italiani e Bentham. Dalla «felicità pubblica» all'economia del benessere*, I (Milano 1982) 49–54.
- Hammacher, Klaus: Fichte, Maimon und Jacobi. Transzendentaler Idealismus und Realismus, in: Albert Mues (Hg.): *Transzendentalphilosophie als System. Die Auseinandersetzung zwischen 1794–1806* (Hamburg 1989) 243–263.
- Mehrere Autoren werden durch Semikolon, mehrere Erscheinungsorte durch Komma abgetrennt.
- In Monographien (mit eigenem Literaturverzeichnis) werden in den Fußnoten nur Kurztitel angegeben, Vornamen nur als Initialen, Namen: keine Kapitälchen:
- S. Brock: Two letters of the Patriarch Timothy, 235.
- J. G. Fichte: *Sämtliche Werke*, I 37.
- L. Gianformaggio: Su Helvétius, Beccaria e Bentham, 125–127.
- K. Hammacher: Fichte, 243–248.
- In Aufsätzen (in der Regel ohne Bibliographien) stehen in den Fußnoten bei der Erstnennung vollständige Angaben, aber: Namen nicht in Kapitälchen (bei weiterer Nennung Kurztitel):
- Sebastian Brock: Two letters of the Patriarch Timothy from the late eighth century on translations from Greek, in: *Arabic Sciences and Philosophy* 9 (1999) 233–246.
- Bitte vermeiden Sie «f.» und «ff.» und geben Sie stattdessen die nächste bzw. die Endseite an (statt 11f.: 11–12; statt 245ff.: 245–251).
- Klassische Texte mit interner Gliederung zitieren (z.B. Buch und Kapitel, Akt und Szene u.ä.) und gemäß den jeweiligen Usancen angeben.
- Platon: *Politeia* V 449a–450a.
- Aristoteles: *Nikomachische Ethik* IX 9, 1170a29–1170b1.
- Thomas von Aquin: *Summa theologica* Ia qu., 11 art. 1 ad 1.
- Molière: *Le Tartuffe*, acte IV, sc. 5, v. 1437–1442.
- Bei Verweisen auf Internetadressen bitte immer das Datum angeben, wann die Seite besucht wurde.
- Abbildungen** Nach Möglichkeit als TIFF in hoher Auflösung (mindestens 350 dpi) oder als Scan-Vorlage anliefern. Ausdrücke oder Kopien von allen Abbildungen anfertigen und in der Reihenfolge, in der sie im Buch erscheinen sollen, nummerieren sowie die gewünschte Abbildungsgröße (¼, ½, ganze Seite, Doppelseite etc.) angeben und vermerken, welche Bilder farbig gedruckt werden sollen. Übernehmen Sie die Nummern in den jeweiligen Bildlegenden. (Bildlegenden in einem separaten Worddokument erfassen.) Bezeichnen Sie im Manuskriptausdruck und/oder der Manuskriptdatei die gewünschten Positionen der Abbildungen. Nicht im Word-Format erstellte Tabellen und Grafiken sind als separate Dateien abzugeben. Alle Bildrechte abklären und die Abdruckgenehmigungen einholen. (Ein entsprechendes Formular kann beim Verlag angefordert werden.) Ein Abbildungsverzeichnis mit allen Quellennachweisen erstellen.

Dateiübergabe per E-Mail an die verantwortliche Kontaktperson im Verlag.